

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
7. Februar 2002 (07.02.2002)

PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 02/09978 A1

(51) Internationale Patentklassifikation⁷:

B60R 16/02

(72) Erfinder; und

(75) Erfinder/Anmelder (nur für US): **KOENIG, Winfried**
[DE/DE]; Murgstrasse 8, 76327 Pfinztal (DE).

(21) Internationales Aktenzeichen:

PCT/DE01/01772

(22) Internationales Anmeldedatum:

10. Mai 2001 (10.05.2001)

(81) Bestimmungsstaaten (national): JP, US.

(25) Einreichungssprache:

Deutsch

(84) Bestimmungsstaaten (regional): europäisches Patent (AT, BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE, TR).

(26) Veröffentlichungssprache:

Deutsch

Veröffentlicht:

— mit internationalem Recherchenbericht

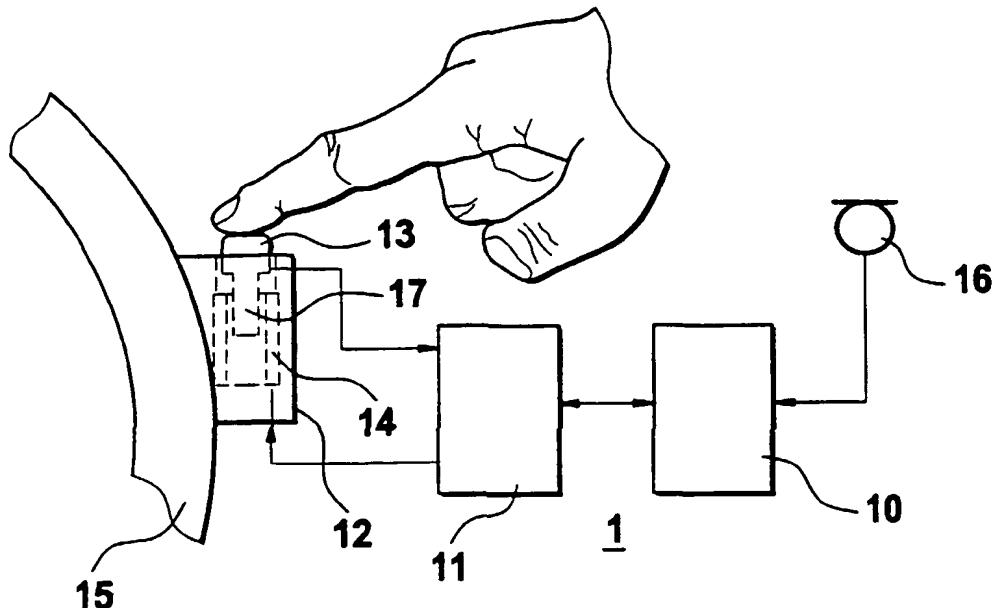
(30) Angaben zur Priorität:
100 37 023.3 29. Juli 2000 (29.07.2000) DE

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von US): **ROBERT BOSCH GMBH** [DE/DE]; Postfach 30 02 20, 70442 Stuttgart (DE).

(54) Title: METHOD AND SYSTEM FOR ACOUSTIC FUNCTION CONTROL IN MOTOR VEHICLES

(54) Bezeichnung: VERFAHREN UND SYSTEM ZUR AKUSTISCHEN FUNKTIONSSTEUERUNG IM KRAFTFAHRZEUG



WO 02/09978 A1

(57) Abstract: The invention relates to a method and control system for acoustic function control in motor vehicles, by means of a speech input system (10, 11), which receives a spoken command and converts the same into the corresponding control signal. Said system is activated by a manually operated control element (12). On activation, a signal of the readiness to accept a spoken command is made to the operating person, characterised in that said signal is given by a mechanical displacement of the control element (12), or a part (13) thereof, from a given position, which gives a direct response by means of the sense of touch of the hand of the operator.

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]



(57) Zusammenfassung: Die Erfindung betrifft ein Verfahren und ein Steuersystem zur akustischen Funktionssteuerung im Kraftfahrzeug mittels eines gesprochenen Kommandos empfangenden und in entsprechende Steuersignale umsetzenden Spracheingabesystems (10, 11), welches durch ein manuell zu betätigendes Bedienelement (12) aktivierbar ist und auf die Aktivierung hin eine Anzeige seiner Bereitschaft ein Sprachkommando zu empfangen an eine Bedienperson ausgibt, dadurch gekennzeichnet, dass die Anzeige durch eine die Tastsensorik der bedienenden Hand der Bedienperson unmittelbar ansprechende mechanische Auslenkung des Bedienelements (12) oder eines Teils (13) desselben aus einer bestimmten Lage ausgeführt wird.

5 VERFAHREN UND SYSTEM ZUR AKUSTISCHEN FUNKTIONSSTEUERUNG IM KRAFTFAHRZEUG

Stand der Technik

10 Die Erfindung betrifft ein Verfahren und ein Steuersystem zur akustischen Funktionssteuerung im Kraftfahrzeug mittels eines gesprochenen Kommandos empfangenden und in entsprechende Steuersignale umsetzenden Spracheingabesystems, welches durch ein manuell zu betätigendes Bedienelement aktivierbar ist und 15 auf die Aktivierung hin eine Anzeige seiner Bereitschaft, ein Sprachkommando zu empfangen, an eine Bedienperson ausgibt.

Derzeit müssen Spracheingabesysteme vom Benutzer kurz vor der Eingabe eines relevanten Sprachkommandos aktiviert werden.

20 Eine derartige, sogenannte "Push-To-Talk"-Aktivierung wird üblicherweise über einen Drucktaster am Lenkradkranz durchgeführt. Das System muss dem Benutzer zurückmelden, wann es bereit ist, auf sein Kommando zu hören, d.h. eine Bereitschaftsanzeige, liefern. Bekannt ist, diese Anzeige der 25 Bereitschaft über einen Farbwechsel eines optischen Symbols auf einem Display oder durch einen kurzen, einmaligen Ton zu realisieren. Da im realen Straßenverkehr die Benutzung der Spracheingabe meist eine Nebenaufgabe neben dem sicheren Führen des Fahrzeugs ist und der Fahrer durch die eigentliche 30 Fahraufgabe oft erheblich geistig beansprucht wird, kann er die optische Symbolanzeige auf dem Display übersehen, die akustische Rückmeldung überhören oder auch vergessen, dass die Rückmeldung bereits erfolgt ist. Somit ist er im Ungewissen über den Zustand des Systems, was zu 35 Bedienfehlern, Fehlfunktionen und als Folge zu mangelnder Akzeptanz eines durch Spracheingabe funktionierenden

Funktionssteuerungssystems im Kraftfahrzeug durch den Benutzer führen kann.

Aufgabe und Vorteile der Erfindung

5

Es ist Aufgabe der Erfindung, ein gattungsgemäßes Verfahren und ein gattungsgemäßes Steuersystem so zu ermöglichen, dass die Spracheingabe-Funktionssteuerung im Kraftfahrzeug vereinfacht und deren Funktionssicherheit erhöht wird.

10 Gleichzeitig soll in einfacher Weise Klarheit über den Systemzustand ohne Blickzuwendung und ohne Belästigung von Beifahrern erzielt und die Akzeptanz derartiger Spracheingabesysteme zur Funktionssteuerung im Kraftfahrzeug verbessert werden.

15 Es ist auch Aufgabe der Erfindung, ein besonders für das erfindungsgemäße Steuersystem geeignetes kombiniertes Bedien-/Anzeigeelement anzugeben.

20 Dadurch, dass die Anzeige des Bereitschaftszustands durch eine die Tastsensorik der bedienenden Hand der Bedienperson unmittelbar ansprechende mechanische Auslenkung des kombinierten Bedien-/Anzeigeelements oder eines Teils desselben aus einer bestimmten Lage ausgeführt wird, wird der Fahrer über den Zustand: *Bereit* oder *Nicht Bereit* eines 25 Spracheingabesystems permanent informiert, ohne den Blick auf ein besonderes Display richten zu müssen. Außerdem wird dadurch der richtige Zeitpunkt für ein Sprachkommando dem Fahrer deutlich signalisiert, so dass die Erkennungsrate der Spracherkennung im Spracheingabesystem verbessert wird.

30 Nach dem Erkennen eines gültigen Sprachkommandos kann das Steuersystem wiederum anzeigen, dass es im Augenblick nicht mehr bereit ist für die Eingabe eines weiteren Kommandos. Dazu kann das kombinierte Bedien-/Anzeigeelement bzw. der 35 Teil desselben wieder in seinen ursprünglichen Zustand rückgestellt werden.

Die Bereitschaftsanzeige durch mechanische Auslenkung des Bedien-/Anzeigeelements oder eines Teils desselben kann in einer Ausführungsform statisch erfolgen, indem das Bedien-/Anzeigeelement oder ein Teil desselben eine statische Form- oder Stellungsveränderung während des Bereitschaftszustandes des Steuersystems erfahren.

Wenn, wie beim Ausführungsbeispiel, das Bedien-/Anzeigeelement durch einen Schalter oder Taster am Lenkradkranz verkörpert ist, kann zur Bereitschaftsanzeige der Druckknopf oder Stößel des Drucktasters oder Schalters, der vom Fahrer zum Aktivieren des Systems gedrückt worden war, vom System so weit in sein Gehäuse zurückgezogen werden, dass der Finger der bedienenden Hand eine Vertiefung bzw. 10 Öffnung im Gehäuse spürt. Diese statische Formveränderung des Bedien-/Anzeigeelements suggeriert dem Benutzer, dass das System wie eine Tür "geöffnet" ist. Diese Analogie lässt sich noch weiter führen; wenn man dem Bedien-/Anzeigeelement z.B. 15 die Form einer erhabenen Ohrmuschel gibt und die Bereitschaft zu hören, d.h. eine gesprochenes Kommando zu empfangen, durch eine Vertiefung der Ohrmuschel signalisiert. Dies wird 20 wiederum durch das Steuersystem veranlasst.

Eine alternative Möglichkeit ist es, die Form bzw. Stellung des Bedien-/Anzeigeelements bzw. eines Teils desselben während der Bereitschaft nicht statisch zu verändern, sondern das Bedien-/Anzeigeelement oder einen Teil desselben zur Anzeige der Bereitschaft in Vibration zu versetzen. 25 Im Sinne der Erfindung ist eine Vibration ebenfalls als Auslenkung des Bedien-/Anzeigeelements oder eines Teils desselben zu verstehen.

Gemäß der derzeit bevorzugten Ausführungsform ist das 30 kombinierte Bedien-/Anzeigeelement ein am Lenkrad eines Kraftfahrzeugs anbringbarer Taster oder Schalter, dessen beweglicher Teil, das heißt dessen Tast- oder Schaltstößel durch ein im Inneren des Bedien-/Anzeigeelements befindliches elektromotorisches, elektromagnetisches oder

piezoelektrisches Aktororgan zur Anzeige des Bereitschaftszustandes bewegt bzw. in Vibration versetzt wird. Stattdessen können aber auch andere bekannte Aktoren verwendet werden.

5 Nachstehend wird anhand der Zeichnung ein derzeit bevorzugtes Ausführungsbeispiel des erfindungsgemäßen Verfahrens und des Steuersystems sowie ein für das Steuersystem konzipiertes kombiniertes Bedien-/Anzeigeelement beschrieben.

10 Zeichnung

Figur 1 zeigt schematisch eine prinzipielle Systemstruktur eines Steuersystems zur akustischen Funktionssteuerung gemäß der Erfindung, und

15 die Figuren 2 A-C zeigen Funktions-Zeit-Diagramme, die den prinzipiellen zeitlichen Verlauf der Funktionen dess in Figur 1 gezeigten Steuersystems veranschaulichen.

Ausführungsbeispiel

20 Figur 1 zeigt schematisch und in Form von Funktionsblöcken ein allgemein mit der Ziffer 1 bezeichnetes Steuersystem zur akustischen Funktionssteuerung im Kraftfahrzeug. Über ein Mikrophon 16, ein Spracheingabesystem, das aus einem
25 Spracherkennungsblock 10 und einem Steuerblock 11 besteht, kann das Steuersystem 1 im aktivierten Zustand gesprochene Kommandos von einer Bedienperson empfangen und in Steuersignale zur Steuerung verschiedener Funktionen im Kraftfahrzeug, gegebenenfalls auch um das Kraftfahrzeug,
30 umsetzen.

Die Aktivierung des Systems wird vor der Eingabe eines relevanten Sprachkommandos vom Benutzer durch den Druck eines Fingers seiner Hand auf einen Tast- oder Schaltstößel 13
35 eines am Lenkradkranz 15 befestigen Tasters oder Schalters 12 ausgeführt, welcher Tastendruck oder Schaltvorgang dem Steuerblock 11 des Systems 1 als Aktivierungssignal zugeleitet wird.

Der in Figur 1 gezeigte Steuerblock 11 dient zur Steuerung des Spracherkennungsblocks 10, zur Aktivierung des Mikrofons 16, zum Einlesen des Schaltzustands des Bedienelements 12 und 5 Betätigung des Stößels zur Bereitschaftsanzeige bzw. zur Auslösung der Vibration.

Das System 1, bzw. der Steuerblock 11 des Spracheingabesystems, meldet dem Benutzer zurück, wann es 10 bereit ist, auf sein Sprachkommando zu hören, d.h., es liefert eine Bereitschaftsanzeige. Zur Bereitschaftsanzeige wird das kombinierte Bedien-/Anzeigeelement 12, nachdem es durch den Benutzer, z.B. durch Fingerdruck, zur Aktivierung 15 des Systems betätigt wurde, durch den Steuerblock 11 des Systems 1 in einen Zustand gebracht, der mit dem selben Finger bzw. mit anderen Teilen der Hand des Benutzers unmittelbar taktil erfassbar ist. Dazu wird im Ausführungsbeispiel der in das Innere des Bedien-/Anzeigeelementes 12 ragende Stößel 17 des Tasters 13, der vom Fahrer zum 20 Aktivieren gedrückt worden war, z.B. von einem Elektromagneten 14 auf ein Signal vom Steuerblock 11 hin soweit in das Gehäuse des Bedienelements 12 zurückgezogen, dass der Finger eine Vertiefung bzw. Öffnung im Gehäuse spürt. Eine derartige 25 Signalisierung des Bereitschaftszustandes suggeriert dem Benutzer sinnfällig, dass das System wie eine Tür "geöffnet" ist.

Wie erwähnt, lässt sich diese Analogie noch weiter führen, indem man dem kombinierten Bedien-/Anzeigeelement die Form 30 einer Ohrmuschel verleiht und die Bereitschaft des Systems zu hören, d.h. Sprachkommandos anzunehmen, durch eine Vertiefung des Ohres signalisiert.

Statt einen Elektromagneten oder -motors 14 im Inneren des 35 Bedien-/Anzeigeelements 12 zum Zurückziehen und Halten des Stößels 17 des Tasters 13 im Inneren des Gehäuses zu verwenden, können auch Piezo-Aktoren und andere ähnliche bekannte Aktoren verwendet werden.

Eine alternative Ausführung, die in der Figur 1 nicht spezifisch dargestellt ist, kann den Taster 13 zur Bereitschaftsanzeige in Vibration versetzen. Auch damit erfährt das Bedien-/Anzeigeelement während der Bereitschaft des Systems 1 eine mechanische Auslenkung, die als Vibration unmittelbar taktil erfassbar ist.

5 Die in den Figuren 2A-2C dargestellten Funktions-Zeit-Diagramme zeigen prinzipiell den zeitlichen Verlauf von Funktionen der in Figur 1 dargestellten Version des Steuersystems 1, dessen Bedien-/Anzeigeelement mit dem herausragendem/zurückgezogenem Taster 13 und Stößel 17 ausgestattet ist.

10 15 Der Teil A der Figur 2 zeigt die Aktivierung des Tasters 13 des Bedien-/Anzeigeelements 12 durch den Finger des Benutzers, das Schließen des Kontaktes des Tasters, Einlesen in den Steuerblock 11 und die Aktivierung des Spracherkennungsblocks 10. Im mittleren Teil B zeigt Figur 2, dass nach der Aktivierung das System seine Spracheingabebereitschaft durch Einziehen des Stößels 17 und damit des Tasters 13 in das Gehäuse des Bedien-/Anzeigeelementes 12 signalisiert. Der Doppelpfeil T gibt demnach die Dauer T des Bereitschaftszustandes des Systems an. Während des Bereitschaftszustandes T kann dann gemäß dem unteren Teil C der Figur 2 der Benutzer ein Sprachkommando dem System 1 über das Mikrophon 16 eingeben. Der Spracherkennungsblock 10 erkennt das gesprochene Kommando und setzt dieses in entsprechende Steuersignale für verschiedene, nicht näher spezifizierte, Steueraufgaben im Kraftfahrzeug, gegebenenfalls auch außerhalb des Kraftfahrzeugs (z.B. Öffnen eines Garagentors) um.

20 25 30 35 Nachdem in das Mikrophon 16 eingegebene Sprachkommando des Benutzers vom Spracherkennungsblock 10 erkannt und in die entsprechenden Steuersignale umgesetzt wurde, zeigt das System 1 über den Steuerblock 11 und das Bedien-

/Anzeigeelement 12 wieder an, dass es im Augenblick nicht mehr bereit ist für die Eingabe eines weiteren Kommandos. Dazu wird gemäß dem mittleren Teil B der Figur 2 das Bedien-/Anzeigeelement 12 bzw. dessen Taster 13 wieder in seinen 5 ursprünglichen Zustand gebracht. In dem dargestellten Ausführungsbeispiel ragt dann der Kopf des Tasters 13 wieder aus dem Gehäuse des Bedien-/Anzeigeelements heraus. Im alternativen Beispiel hört dann die Vibration des Tasters auf.

10

Bei dem oben beispielhaft dargestellten erfindungsgemäßen Verfahren zur akustischen Funktionssteuerung im Kraftfahrzeug sowie dem dazu konzipierten Steuersystem wird der Fahrer über den Zustand des Spracheingabesystems permanent informiert, 15 ohne dass er seinen Blick extra auf ein Display richten müsste. Der Fahrer kann also weiterhin parallel zur Eingabe eines gesprochenen Kommandos seine Augen und Aufmerksamkeit dem Straßengeschehen zuwenden. Durch seine Hand erfährt der Fahrer unmittelbar tastsensorisch den richtigen Zeitpunkt für 20 ein Sprachkommando, wodurch die Erkennungsrate des Spracheingabesystems nicht beeinträchtigt wird.

Der Fahrer kann sich stets ein korrektes Bild vom Zustand des Spracheingabesystems machen, so dass er sich im Dialog mit 25 dem Spracheingabesystem sicher fühlt und nicht durch Ärger in seiner Fahrleistung beeinträchtigt wird. Beifahrer werden durch diese Form der Informationsdarbietung nicht belästigt.

PATENTANSPRÜCHE

1. Verfahren zur akustischen Funktionssteuerung im Kraftfahrzeug mittels eines gesprochenen Kommandos empfangenden und in entsprechende Steuersignale umsetzenden Spracheingabesystems (10,11), welches durch ein manuell zu betätigendes Bedienelement (12) aktivierbar ist und auf die Aktivierung hin eine Anzeige seiner Bereitschaft, ein Sprachkommando zu empfangen, an eine Bedienperson ausgibt, dadurch gekennzeichnet, dass die Anzeige durch eine die Tastsensorik der bedienenden Hand der Bedienperson unmittelbar ansprechende mechanische Auslenkung des Bedienelements (12) oder eines Teils (13) desselben aus einer bestimmten Lage ausgeführt wird.
2. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Auslenkung automatisch beendet oder rückgestellt wird, wenn der Bereitschaftszustand (T) des Spracheingabesystem (10,11) nach seiner Aktivierung nicht mehr vorliegt.
3. Verfahren nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Bereitschaftsanzeige durch eine statische Formveränderung des Bedienelements (12) oder eines Teils (13) desselben erfolgt.
4. Verfahren nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Bereitschaftsanzeige durch eine Stellungsveränderung des Bedienelements (12) oder eines Teils (13) desselben erfolgt.

5. Verfahren nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Bereitschaftsanzeige durch eine Vibration des Bedienelements (12) oder eines Teils (13) desselben erfolgt.
6. Steuersystem zur akustischen Funktionssteuerung im Kraftfahrzeug mittels eines gesprochenen Kommandos empfangenden und in entsprechende Steuersignale umsetzenden Spracheingabesystems (10,11), mit einem von einer Bedienperson zur Aktivierung des Systems manuell zu betätigenden Bedienelement (12) und einer Anzeigevorrichtung, mit der der Bedienperson auf die Aktivierung des Spracheingabesystems (10,11) eine Anzeige der Bereitschaft des Systems, Sprachkommandos zu empfangen, anzeigbar ist, dadurch gekennzeichnet, dass die Anzeigevorrichtung Auslenkmittel (14,17) zur mechanischen Auslenkung des Bedienelementes (12) oder eines Teils (13) desselben aufweist, welche mit dem Spracheingabesystem (10,11) in Wirkverbindung stehen und von diesem bei dessen Bereitschaft so angesteuert werden, dass der Bereitschaftszustand (T) tastsensorisch unmittelbar der bedienenden Hand der Bedienperson mitteilbar ist.
7. Steuersystem nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, dass auf die Anzeigevorrichtung Rückstellmittel (11,14) einwirken, die die Auslenkmittel (14,17) unmittelbar nach dem Ende des Bereitschaftszustands (T) des Spracheingabesystems rückstellen.
8. Steuersystem nach Anspruch 6 oder 7, dadurch gekennzeichnet, dass das Bedienelement (12) ein Schalter oder Taster am Lenkrad (15) ist.
9. Steuersystem nach einem der Ansprüche 6 bis 8, dadurch gekennzeichnet, dass die Auslenkmittel (14,17) Haltemittel (14) aufweisen, die ein von einem Finger der Bedienperson zur Aktivierung des Spracheingabesystems einrückbares Schaltorgan (13) des Bedienelements (12), insbesondere einen Tast- oder

Schaltstößel desselben während des Bereitschaftszustand (T) statisch im eingerückten Zustand halten.

10. Steuersystem nach einem der Ansprüche 6 bis 9, dadurch gekennzeichnet, dass die Auslenkmittel (14,17) als Haltemittel (14) einen auf das Bedienelement (12) insbesondere das Tast- oder Schaltorgan (13) kraft- und/oder formschlüssig einwirkenden Elektromagneten aufweisen.
11. System nach einem der Ansprüche 6 bis 8, dadurch gekennzeichnet, dass die Auslenkmittel Vibrationsmittel aufweisen, die eine Vibration des Bedienelements, insbesondere eines Tast- oder Schaltstößels des am Lenkrad angebrachten Tasters oder Schalters während des Bereitschaftszustands des Spracheingabesystem verursachen.
12. Kombiniertes Bedien-/Anzeigeelement insbesondere zur Verwendung in dem Steuersystem (1) nach einem der Ansprüche 6-11, dadurch gekennzeichnet, dass das Bedien-/Anzeigeelement (12) mit einem Steuerblock (11) in Wirkverbindung stehende Auslenkmittel (14,17) aufweist, die das Bedien-/Anzeigeelement (12) oder einen Teil desselben, nach dem es zur Aktivierung des Steuersystems (1) manuell von einer Hand einer Bedienperson betätigt wurde, während des Bereitschaftszustands (T) des Steuersystems (1) in einem mechanisch ausgelenkten oder formveränderten Zustand halten, der mit der selben Hand der Bedienperson erfahrbar ist, um den Bereitschaftszustand (T) zu signalisieren.
13. Bedien-/Anzeigeelement nach Anspruch 12, dadurch gekennzeichnet, dass es ein am Lenkrad (15) eines Kraftfahrzeugs anbringbarer Taster oder Schalter ist.
14. Bedien-/Anzeigeelement nach Anspruch 13, dadurch gekennzeichnet, dass die Auslenkmittel beim Bereitschaftszustand auf einen Tast- oder Schaltstößel (13,17) des Tasters oder

Schalters (12) so einwirken, dass dieser Tast- oder Schaltstößel (13,17) in ein Gehäuse des Bedien-/Anzeigeelements zurückgezogen wird und während des Bereitschaftszustands (T) diese Stellung behält.

15. Bedien-/Anzeigeelement nach Anspruch 14, dadurch gekennzeichnet, dass die Auslenkmittel einen Elektromagneten (14) aufweisen.

16. Bedien-/Anzeigeelement nach einem der Ansprüche 12, 13 oder 15, dadurch gekennzeichnet, dass die Auslenkmittel Vibrationsmittel aufweisen, die den Taster bzw. Schalter oder den Tast- bzw. Schaltstößel (13,14) des Tasters bzw. Schalters während des Bereitschaftszustands (T) vibrieren lassen.

This Page Blank (uspto)

1 / 1

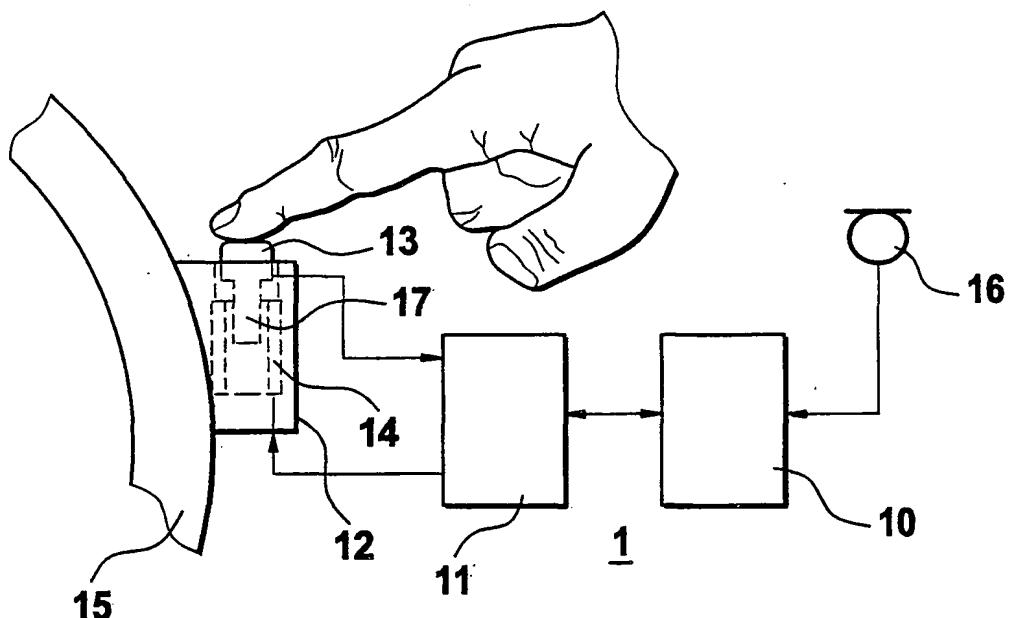
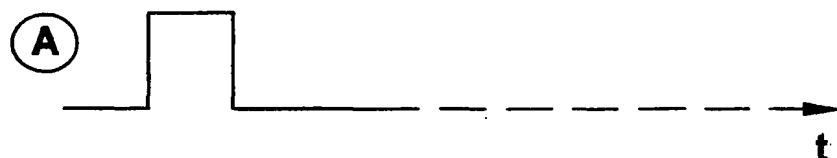


Fig. 1

Fahrer
drückt
Taster



Stößel
erhaben
vertieft



Sprachkommando
des Benutzers
über das Mikrofon 16

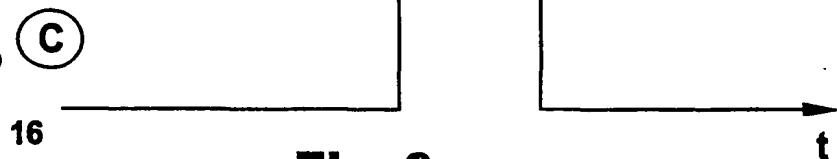


Fig. 2

This page blank (uspto)

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Inte Application No
PCT/DE 01/01772A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER
IPC 7 B60R16/02

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)
IPC 7 B60R B60K B60Q

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

PAJ, WPI Data, EPO-Internal

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category °	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
A	EP 0 856 432 A (FIAT RICERCHE) 5 August 1998 (1998-08-05) the whole document -----	1-16
A	FR 2 570 037 A (RENAULT) 14 March 1986 (1986-03-14) the whole document -----	1-16
A	EP 0 794 089 A (DAIMLER BENZ AG) 10 September 1997 (1997-09-10) the whole document -----	1-16
A	EP 0 963 876 A (NOKIA MOBILE PHONES LTD) 15 December 1999 (1999-12-15) the whole document -----	1-16

 Further documents are listed in the continuation of box C. Patent family members are listed in annex.

° Special categories of cited documents :

- *A* document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance
- *E* earlier document but published on or after the international filing date
- *L* document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)
- *O* document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means
- *P* document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

T later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

X document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

Y document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.

& document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

Date of mailing of the international search report

14 September 2001

20/09/2001

Name and mailing address of the ISA

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Geyer, J-L

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

al Application No
PCT/DE 01/01772

Patent document cited in search report		Publication date		Patent family member(s)		Publication date
EP 0856432	A	05-08-1998	IT EP	T0970071 A1 0856432 A2		31-07-1998 05-08-1998
FR 2570037	A	14-03-1986	FR	2570037 A1		14-03-1986
EP 0794089	A	10-09-1997	DE EP JP	19608869 A1 0794089 A2 9244866 A		11-09-1997 10-09-1997 19-09-1997
EP 0963876	A	15-12-1999	DE EP	19825760 A1 0963876 A2		16-12-1999 15-12-1999

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Inte:

Aktenzeichen

PCT/DE 01/01772

A. KLASIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
IPK 7 B60R16/02

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierte Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
IPK 7 B60R B60K B60Q

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

PAJ, WPI Data, EPO-Internal

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie ^a	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	EP 0 856 432 A (FIAT RICERCHE) 5. August 1998 (1998-08-05) das ganze Dokument	1-16
A	FR 2 570 037 A (RENAULT) 14. März 1986 (1986-03-14) das ganze Dokument	1-16
A	EP 0 794 089 A (DAIMLER BENZ AG) 10. September 1997 (1997-09-10) das ganze Dokument	1-16
A	EP 0 963 876 A (NOKIA MOBILE PHONES LTD) 15. Dezember 1999 (1999-12-15) das ganze Dokument	1-16

 Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

E älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

L Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

O Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

P Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

T Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erforderlicher Tätigkeit beruhend betrachtet werden

Y Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erforderlicher Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

& Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

14. September 2001

20/09/2001

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Geyer, J-L

INTERNATIONA

ER RECHERCHENBERICHT

des Aktenzeichen

PCT/DE 01/01772

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung		Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
EP 0856432	A	05-08-1998	IT EP	T0970071 A1 0856432 A2		31-07-1998 05-08-1998
FR 2570037	A	14-03-1986	FR	2570037 A1		14-03-1986
EP 0794089	A	10-09-1997	DE EP JP	19608869 A1 0794089 A2 9244866 A		11-09-1997 10-09-1997 19-09-1997
EP 0963876	A	15-12-1999	DE EP	19825760 A1 0963876 A2		16-12-1999 15-12-1999

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT
AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Artikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts R.38574 Vg/Kat	WEITERES VORGEHEN	siehe Mitteilung über die Übermittlung des internationalen Recherchenberichts (Formblatt PCT/ISA/220) sowie, soweit zutreffend, nachstehender Punkt 5
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 01/ 01772	Internationales Anmelde datum (Tag/Monat/Jahr) 10/05/2001	(Frühestes) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 29/07/2000

Anmelder

ROBERT BOSCH GMBH

Dieser internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt.

Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 2 Blätter.

Darüber hinaus liegt ihm jeweils eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei.

1. **Grundlage des Berichts**

a. Hinsichtlich der **Sprache** ist die internationale Recherche auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden.

b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale Recherche auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das

in der internationalen Anmeldung in Schriftlicher Form enthalten ist.

zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.

bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.

bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.

Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.

Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfaßten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

2. **Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchierbar erwiesen** (siehe Feld I).

3. **Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung** (siehe Feld II).

4. Hinsichtlich der **Bezeichnung der Erfindung**

wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt:

5. Hinsichtlich der **Zusammenfassung**

wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen Recherchenberichts eine Stellungnahme vorlegen.

6. Folgende Abbildung der **Zeichnungen** ist mit der Zusammenfassung zu veröffentlichen: Abb. Nr. 1

wie vom Anmelder vorgeschlagen keine der Abb.

weil der Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.

weil diese Abbildung die Erfindung besser kennzeichnet.

This Page Blank (uspto)

INTERNATIONALE RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE 01/01772

A. KLASSEFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
IPK 7 B60R16/02

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierte Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
IPK 7 B60R B60K B60Q

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

PAJ, WPI Data, EPO-Internal

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	EP 0 856 432 A (FIAT RICERCHE) 5. August 1998 (1998-08-05) das ganze Dokument — <i>see entire document</i>	1-16
A	FR 2 570 037 A (RENAULT) 14. März 1986 (1986-03-14) das ganze Dokument — <i>see entire document</i>	1-16
A	EP 0 794 089 A (DAIMLER BENZ AG) 10. September 1997 (1997-09-10) das ganze Dokument — <i>see entire document</i>	1-16
A	EP 0 963 876 A (NOKIA MOBILE PHONES LTD) 15. Dezember 1999 (1999-12-15) das ganze Dokument — <i>see entire document</i>	1-16

Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

E älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

L Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

O Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

P Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

T Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

Y Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

& Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

14. September 2001

20/09/2001

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl.
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Geyer, J-L

This Page Blank (uspto)

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE 01/01772

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung		Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
EP 0856432	A	05-08-1998	IT EP	T0970071 A1 0856432 A2		31-07-1998 05-08-1998
FR 2570037	A	14-03-1986	FR	2570037 A1		14-03-1986
EP 0794089	A	10-09-1997	DE EP JP	19608869 A1 0794089 A2 9244866 A		11-09-1997 10-09-1997 19-09-1997
EP 0963876	A	15-12-1999	DE EP	19825760 A1 0963876 A2		16-12-1999 15-12-1999

EV00362604545

PCT
ANTRAG

Der Unterzeichnete beantragt, daß die vorliegende internationale Anmeldung nach dem Vertrag über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens behandelt wird

Vom Antragant auszufüllen

Internationales Aktenzeichen

Internationales Anmeldedatum

Name des Anmeldeamts und "PCT International Application"

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts (falls gewünscht)
(max. 12 Zeichen) R. 38574 Vg/Kat

Feld Nr. I BEZEICHNUNG DER ERFINDUNG

Verfahren und System zur akustischen Funktionssteuerung im Kraftfahrzeug

Feld Nr. II ANMELDER

Name und Anschrift (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)

ROBERT BOSCH GMBH
Postfach 30 02 20
70442 Stuttgart
Bundesrepublik Deutschland (DE)

Diese Person ist gleichzeitig Erfinder

Telefonnr.:
0711/811-33135

Telefaxnr.:
0711/811-331 81

Fernschreibnr.:

Staatsangehörigkeit (Staat): DE

Sitz oder Wohnsitz (Staat): DE

Diese Person ist Anmelder alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten nur die Vereinigten Staaten von Amerika die im Zusatzfeld angegebenen Staaten

Feld Nr. III WEITERE ANMELDER UND/ODER (WEITERE) ERFINDER

Name und Anschrift (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)

KOENIG, Winfried
Murgstraße 8
76327 Pfinztal
DE

Diese Person ist
nur Anmelder

Anmelder und Erfinder

nur Erfinder (Wird dieses Kästchen angekreuzt, so sind die nachstehenden Angaben nicht nötig.)

Staatsangehörigkeit (Staat): DE

Sitz oder Wohnsitz (Staat): DE

Diese Person ist Anmelder alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten nur die Vereinigten Staaten von Amerika die im Zusatzfeld angegebenen Staaten

Weitere Anmelder und/oder (weitere) Erfinder sind auf einem Fortsetzungsblatt angegeben.

Feld Nr. IV ANWALT ODER GEMEINSAMER VERTRETER; ZUSTELLANSCHRIFT

Die folgende Person wird hiermit bestellt/ist bestellt worden, um für den (die) Anmelder vor den zuständigen internationalen Behörden in folgender Eigenschaft zu handeln als:

Anwalt gemeinsamer Vertreter

Name und Anschrift (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben)

Telefonnr.:

Telefaxnr.:

Fernschreibnr.:

Dieses Kästchen ist anzukreuzen, wenn kein Anwalt oder gemeinsamer Vertreter bestellt ist und statt dessen im obigen Feld eine spezielle Zustellanschrift angegeben ist.

This page blank (inside)

Feld Nr. V BESTIMMUNG VON STAATEN

Die folgenden Bestimmungen nach Regel 4.9 Absatz a werden hiermit vorgenommen:

Regionales Patent

AP ARIPO-Patent: GH Ghana, GM Gambia, KE Kenia, LS Lesotho, MW Malawi, SD Sudan, SL Sierra Leone, SZ Swasiland, UG Uganda, ZW Simbabwe und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat des Harare-Protokolls und des PCT ist

EA Eurasisches Patent: AM Armenien, AZ Aserbaidschan, BY Belarus, KG Kirgisistan, KZ Kasachstan, MD Republik Moldau, RU Russische Föderation, TJ Tadschikistan, TM Turkmenistan und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat des Eurasischen Patentübereinkommens und des PCT ist

EP Europäisches Patent: AT Österreich, BE Belgien, CH und LI Schweiz und Liechtenstein, CY Zypern, DE Deutschland, DK Dänemark, ES Spanien, FI Finnland, FR Frankreich, GB Vereinigtes Königreich, GR Griechenland, IE Irland, IT Italien, LU Luxemburg, MC Monaco, NL Niederlande, PT Portugal, SE Schweden und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat des Europäischen Patentübereinkommens und des PCT ist

OA OAPI-Patent: BF Burkina Faso, BJ Benin, CF Zentralafrikanische Republik, CG Kongo, CI Côte d'Ivoire, CM Kamerun, GA Gabun, GN Guinea, GW Guinea-Bissau, ML Mali, MR Mauretanien, NE Niger, SN Senegal, TD Tschad, TG Togo und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat der OAPI und des PCT ist

Nationales Patent (falls eine andere Schutzrechtsart oder ein sonstiges Verfahren gewünscht wird, bitte auf der gepunkteten Linie angeben):

<input type="checkbox"/> AE Vereinigte Arabische Emirate	<input type="checkbox"/> LR Liberia.....
<input type="checkbox"/> AL Albanien	<input type="checkbox"/> LS Lesotho.....
<input type="checkbox"/> AM Armenien	<input type="checkbox"/> LT Litauen
<input type="checkbox"/> AT Österreich	<input type="checkbox"/> LU Luxemburg.....
<input type="checkbox"/> AU Australien	<input type="checkbox"/> LV Lettland
<input type="checkbox"/> AZ Aserbaidschan	<input type="checkbox"/> MD Republik Moldau.....
<input type="checkbox"/> BA Bosnien-Herzegowina	<input type="checkbox"/> MG Madagaskar.....
<input type="checkbox"/> BB Barbados	<input type="checkbox"/> MK Die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien
<input type="checkbox"/> BG Bulgarien.....	<input type="checkbox"/> MN Mongolei
<input type="checkbox"/> BR Brasilien.....	<input type="checkbox"/> MW Malawi.....
<input type="checkbox"/> BY Belarus.....	<input type="checkbox"/> MX Mexiko.....
<input type="checkbox"/> CA Kanada	<input type="checkbox"/> NO Norwegen.....
<input type="checkbox"/> CH und LI Schweiz und Liechtenstein	<input type="checkbox"/> NZ Neuseeland.....
<input type="checkbox"/> CN China.....	<input type="checkbox"/> PL Polen.....
<input type="checkbox"/> CU Kuba	<input type="checkbox"/> PT Portugal.....
<input type="checkbox"/> CZ Tschechische Republik.....	<input type="checkbox"/> RO Rumänien
<input type="checkbox"/> DE Deutschland.....	<input type="checkbox"/> RU Russische Föderation.....
<input type="checkbox"/> DK Dänemark.....	<input type="checkbox"/> SD Sudan
<input type="checkbox"/> EE Estland.....	<input type="checkbox"/> SE Schweden
<input type="checkbox"/> ES Spanien.....	<input type="checkbox"/> SG Singapur
<input type="checkbox"/> FI Finnland.....	<input type="checkbox"/> SI Slowenien.....
<input type="checkbox"/> GB Vereinigtes Königreich	<input type="checkbox"/> SK Slowakei.....
<input type="checkbox"/> GD Grenada.....	<input type="checkbox"/> SL Sierra Leone
<input type="checkbox"/> GE Georgien.....	<input type="checkbox"/> TJ Tadschikistan.....
<input type="checkbox"/> GH Ghana	<input type="checkbox"/> TM Turkmenistan.....
<input type="checkbox"/> GM Gambia	<input type="checkbox"/> TR Türkei.....
<input type="checkbox"/> HR Kroatien	<input type="checkbox"/> TT Trinidad und Tobago.....
<input type="checkbox"/> HU Ungarn.....	<input type="checkbox"/> UA Ukraine.....
<input type="checkbox"/> ID Indonesien	<input type="checkbox"/> UG Uganda.....
<input type="checkbox"/> IL Israel.....	<input checked="" type="checkbox"/> US Vereinigte Staaten von Amerika.....
<input type="checkbox"/> IN Indien	<input type="checkbox"/> UZ Usbekistan.....
<input type="checkbox"/> IS Island	<input type="checkbox"/> VN Vietnam.....
<input checked="" type="checkbox"/> JP Japan.....	<input type="checkbox"/> YU Jugoslawien.....
<input type="checkbox"/> KE Kenia.....	<input type="checkbox"/> ZA Südafrika.....
<input type="checkbox"/> KG Kirgisistan.....	<input type="checkbox"/> ZW Simbabwe.....
<input type="checkbox"/> KP Demokratische Volksrepublik Korea.....	
<input type="checkbox"/> KR Republik Korea.....	
<input type="checkbox"/> KZ Kasachstan.....	
<input type="checkbox"/> LC Saint Lucia	
<input type="checkbox"/> LK Sri Lanka	

Kästchen für die Bestimmung von Staaten, die dem PCT nach der Veröffentlichung dieses Formblatts beigetreten sind:

Erklärung bzgl. vorsorglicher Bestimmungen: zusätzlich zu den oben genannten Bestimmungen nimmt der Anmelder nach Regel 4.9 Absatz b auch alle anderen nach dem PCT zulässigen Bestimmungen vor mit Ausnahme der im Zusatzfeld genannten Bestimmungen, die von dieser Erklärung ausgenommen sind. Der Anmelder erklärt, daß diese zusätzlichen Bestimmungen unter dem Vorbehalt einer Bestätigung stehen und jede zusätzliche Bestimmung, die vor Ablauf von 15 Monaten ab dem Prioritätsdatum nicht bestätigt wurde, nach Ablauf dieser Frist als vom Anmelder zurückgenommen gilt. (Die Bestätigung einer Bestimmung erfolgt durch die Einreichung einer Mitteilung, in der diese Bestimmung angegeben wird, und die Zahlung der Bestimmungs- und der Bestätigungsgebühr. Die Bestätigung muß beim Anmeldeamt innerhalb der Frist von 15 Monaten eingehen.)

This Page Blank (usptc)

Feld Nr. VI PRIORITYANSUCHEN		<input type="checkbox"/> Weitere Prioritätsanmeldungen sind im Zusatzfeld angegeben		
Anmeldeatum der früheren Anmeldung (Tag/Monat/Jahr)	Aktenzeichen der früheren Anmeldung	Ist die frühere Anmeldung eine:		
		nationale Anmeldung: Staat	regionale Anmeldung: * regionales Amt	internationale Anmeldung: Anmeldeamt
Zeile (1) 29. Juli 2000 (29.07.00)	100 37 023.3	Bundesrepublik Deutschland		
Zeile (2)				
Zeile (3)				

Das Anmeldeamt wird ersucht, eine beglaubigte Abschrift der oben in Zeile(n) (1) bezeichneten früheren Anmeldung(en) zu erstellen und dem Internationalen Büro zu übermitteln.

Feld Nr. VII INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

Wahl der Internationalen Recherchenbehörde (ISA) (falls zwei oder mehr als zwei Internationale Recherchenbehörden für die Ausführung der internationalen Recherche zuständig sind, geben Sie die von Ihnen gewählte Behörde an: (der: Zweibuchstaben-Code kann benutzt werden)) ISA/	Antrag auf Nutzung der Ergebnisse einer früheren Recherche: Bezugnahme auf diese frühere Recherche (falls eine frühere Recherche bei der internationalen Recherchenbehörde beantragt oder von ihr durchgeführt worden ist): Datum (Tag/Monat/Jahr): Aktenzeichen Staat (oder regionales Amt)
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Feld Nr. VIII KONTROLLISTE; EINREICHUNGSSPRACHE

Diese internationale Anmeldung enthält die folgende Anzahl von Blättern:	Dieser internationale Anmeldung liegen die nachstehend angekreuzten Unterlagen bei:
Antrag : 3 Blätter	1. <input checked="" type="checkbox"/> Blatt für die Gebührenberechnung
Beschreibung (ohne Sequenzprotokollteil) : 7 Blätter	2. <input type="checkbox"/> Gesonderte unterzeichnete Vollmacht
Ansprüche : 4 Blätter	3. <input type="checkbox"/> Kopien der allgemeinen Vollmacht; Aktenzeichen (falls vorhanden)
Zusammenfassung: 1 Blätter	4. <input type="checkbox"/> Begründung für das Fehlen einer Unterschrift
Zeichnungen : 1 Blätter	5. <input type="checkbox"/> Prioritätsbeleg(e), in Feld VI durch folgende Zeilennummer gekennzeichnet:
Sequenzprotokollteil der Beschreibung : - Blätter	6. <input type="checkbox"/> Übersetzung der internationalen Anmeldung in die folgende Sprache:
Blattzahl insgesamt : 16 Blätter	7. <input type="checkbox"/> Gesonderte Angaben zu hinterlegten Mikroorganismen oder biologischem Material
	8. <input type="checkbox"/> Sequenzprotokolle für Nucleotide und/oder Aminosäuren (Diskette)
	9. <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige (einzeln aufführen): 1 Abschrift für Prioritätsbeleg

Abbildung der Zeichnungen, die mit der Zusammenfassung veröffentlicht werden soll (Nr.): 1 Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht wird: Deutsch

Feld Nr. IX UNTERSCHRIFT DES ANMELDERS ODER DES ANWALTS

Der Name jeder unterzeichnenden Person ist neben der Unterschrift zu wiederholen, und es ist anzugeben, sofern sich dies nicht eindeutig aus dem Antrag ergibt, in welcher Eigenschaft die Person unterzeichnet.

ROBERT BOSCH GMBH

Nr. 227/85 AV



Dr. Friedmann

Winfried KOENIG



Vom Anmeldeamt auszufüllen		2. Zeichnungen
1. Datum des tatsächlichen Eingangs dieser internationalen Anmeldung	3. Geändertes Eingangsdatum aufgrund nachträglich, jedoch fristgerecht eingegangener Unterlagen oder Zeichnungen zur Vervollständigung dieser internationalen Anmeldung:	
4. Datum des fristgerechten Eingangs der angeforderten Richtigstellung nach Artikel 11(2) PCT:		<input type="checkbox"/> einge-gangen: <input type="checkbox"/> nicht ein-gegangen:
5. Vom Anmelder benannte Internationale Recherchenbehörde: ISA/	6. Übermittlung des Recherchenexemplars bis zur Zahlung der Recherchengebühr aufgeschoben	<input type="checkbox"/>

Vom Internationalen Büro auszufüllen

Datum des Eingangs des Aktenexemplars beim Internationalen Büro:

Formblatt PCT/RO/101 (letztes Blatt)

Siehe Anmerkungen zu diesem Antragsformular

EV003626045US